

Wirtschaft



Ohne eine funktionierende Wirtschaft haben wir nicht die Möglichkeit sozial zu sein! Ohne eine gesunde Umwelt und ohne sozialen Frieden kann es der Wirtschaft und unserer Stadt auf Dauer nicht gut gehen!
Henrik Hecht und Dr. Alfred Schömig



Angesichts der zunehmenden **Verschuldung** und der daraus folgenden **Einschränkung der Handlungsfähigkeit**

muss die Stadt, müssen wir **Prioritäten** setzen!

Die unseren sind Kinder, Gemeinschaft, Wirtschaft und Umwelt!

Dafür wollen wir:

- eine **zukunftsschaffende Zusammenarbeit** der Stadt mit der lokalen Wirtschaft, dem Handel und Ihnen, den BürgernInnen unserer Stadt! Kurze Verwaltungswege 24/7
- eine Aktualisierung und Erneuerung des **Wirtschaftskonzepts unserer Stadt** wie auf Antrag der FDP vor einigen Wochen beschlossen
- Ansiedlung und Förderung **innovativer, forschender Firmen**
- rasche Genehmigung von **Ausbauplänen lokaler Firmen**. Gerade wurde das Einzelhandelskonzept der Stadt erneuert
- rascher Ausbau von KI geeigneter Glasfaser jetzt!** (nicht weitere 5 Jahre!)
- kluge Vergabe der wenigen **klimagerechten Gewerbegebiete** (keine großflächige Versiegelung, Durchgrünung, Parkhäuser bauen, beste Verkehrsanbindung mit allen mobilen Angeboten)
- mehr **Raum für Start-Ups, Neu-Ulm = Gründerstadt!**
- einen Campus, ja eine **Wissenschaftsstadt Ulm / Neu-Ulm**

und damit Schaffung von Arbeitsplätzen für unsere Jugend!

Wir wollen allen, vor allem jungen Menschen in unserer Stadt, über unsere KITAs und Schulen eine sehr gute Bildung ermöglichen, damit sie – neben der sozialen Entwicklung – **beste MitarbeiterInnen** werden und **optimale Berufschancen** erhalten.



Entwickeln wir unsere Zukunftsstadt Neu-Ulm

Wir wünschen uns aber auch, dass die Wirtschaft sich z.B. über das Ehrenamt, Betriebskindergärten in die Gesellschaft unserer Stadt einbringt.



fdp-nu.de
zukunftsstadt-neu-ulm.de

Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat



Platz 1
Dr. Alfred Schömig
Innenstadt, Arzt, Stadtrat



Platz 2
Christine Wiringer
Burlafingen, Polizeibeamter i.R., KITA Leitung



Platz 3
Günter Gillich
Innenstadt, Polizeibeamter i.R., Stadtrat, Kreisrat



Platz 4
Henrik Hecht
Burlafingen, Physiker



Platz 5
Robin Menyhart
Burlafingen, Finanzberater



Platz 6
Adrian Kapic
Innenstadt, Student



Platz 7
Monika Böhme
Wiley, Verlagsangestellte



Platz 8
Stefan Zweigler
Innenstadt, geschäftsführender Gesellschafter



Platz 9
Georgios Paraskevopoulos
Innenstadt, Gastronom

Platz 10 Vincenza Genovese
Pfuhl, Friseurmeisterin
Platz 11 Felix Schilling
Innenstadt, Hausverwaltung
Platz 12 Andrea Broleen
Innenstadt, Qualitätsmanagerin
Platz 13 Richard Böhlinger
Gerlenhofen, ehrenamtlicher Unternehmensberater beim SES (Senior Expert Service)
Platz 14 Pamela Wießner
Pfuhl, Angestellte
Platz 15 Eren Yesilkaya
Innenstadt, Unternehmer
Platz 16 Dennis Halbherr
Reutti, Commodity Manager
Platz 17 Moritz Enz
Innenstadt, Hausverwaltung
Platz 18 Niki Raptis
Innenstadt, Kauffrau
Platz 19 Oliver Herz
Innenstadt, Berufsbetreuer
Platz 20 Johannes Hecht
Burlafingen, Vertriebsingenieur i.R.

Platz 21 Stephanie Fischer
Innenstadt, Rechtsanwältin
Platz 22 Dr. Rolf von Kenne
Ludwigsfeld, Arzt i. R.
Platz 23 Dr. Katrin Schömig
Innenstadt, Ärztin
Platz 24 Michael Böhnke
Neu-Ulm, kaufm. Angestellter
Platz 25 Maria-Theresia Böhlinger
Offenhausen, Architektin
Platz 26 Lennart Kling
Burlafingen, Zahnarzt
Platz 27 Ina Mezger
Offenhausen, Lehrerin i.R.
Platz 28 Raffaele Cossu
Innenstadt, Unternehmer
Platz 29 Susanne Meyer
Wiley, Oberstudienrätin
Platz 30 Bettina Meyer-Quintus
Pfuhl, Angestellte
Platz 31 Simon Aubele
Innenstadt, Student

Politische Werbung FDP Neu-Ulm / Kreis- und Ortsverband
Herausgeber: FPD Neu-Ulm hier Alf Schömig 89231 Neu-Ulm Arthur Benz Str. 9
Weitere Infos gemäß der europäischen Transparenzrichtlinie finden Sie unter <https://ov-neu-ulm.freie-demokraten.de/transparenzbekanntmachung-2026>
V.i.S.d.P. Dr. Alfred Schömig 89231 Neu-Ulm, Arthur-Benz-Straße 9



Freie Demokraten
FDP STADT NEU-ULM
liberal und sozial

Freie Demokraten
FDP

Kommunalwahl 2026 in Neu-Ulm



Sicherheit
Gründerstadt
Unterstützung unserer



Wohnraum
Familie/Beruf



Umwelt



All das geht nur mit
Soliden Finanzen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
mit Ihnen zusammen wollen wir unsere Stadt zu einer sozialen, wirtschaftlich starken, ökologisch handelnden und bürgerfreundlichen **Zukunftsstadt Neu-Ulm** weiterentwickeln.

Ihre FDP in Neu-Ulm



zukunftsstadt-neu-ulm.de

Wir bringen das in Einklang



Zukunftsstadt Neu-Ulm

Soziales



Wir stehen für eine Stadt, in der Gemeinschaft gelebt wird und jeder sich sicher fühlt! In der jedes Kind, jede Familie sich entwickeln und die deutsche Sprache lernen kann. In der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht wird. In der jeder Senior, jede Seniorin, Zeit und Muse hat – evtl. auch für das Ehrenamt! **Christine Wiringer**



Dafür wollen wir:

- Wohnortnahe Kindergärten-Krippen** bei Bedarf eine 24 Stunden KITA, gern mit dem Landkreis
- Ausbau der **schulischen Ganztagesangebote und der Schulsozialarbeit**
- Familien unterstützen** z.B. über Familienstützpunkte
- „**Streetwork**“ und **offene Jugendarbeit stärken**. Endlich mehr Jugendhäuser!
- Angebote für Senioren** ausweiten! **Gegen die Einsamkeit!**
- Stärkung des Ehrenamts**. „Ehrenamts-haus“ einrichten, Ehrenamtsbörse ausbauen
- Mehr **günstigen und sozial gebundenen Wohnraum**
- Vereinsarbeit** als Stütze der Stadtgemeinschaft wertschätzen
- Volkhochschulen** fördern



Miteinander



Wir sind nicht allein auf dieser Welt!
Es fehlen in Deutschland Pflegekräfte, Fachkräfte für Wirtschaft und Handel!
Viele Menschen **wollen** integriert werden!

Dafür benötigen wir:

- Beste Kitas und Schulen (s.o.)
- Interkulturelle Angebote
- Sprachkurse**, Helferkreise
- Aber auch die **Bereitschaft der Menschen, die zu uns kommen, sich zu integrieren!**



fdp-nu.de
zukunftsstadt-neu-ulm.de

FDP Neu-Ulm

Finanzen



Der Haushalt 2026 wurde beschlossen. Er sieht im Verwaltungshaushalt einen Fehlbetrag von ca. 0,5 Mio. € vor. Ist damit alles in Ordnung? Nein, schlimmstenfalls drohen schon 2028 Schulden von über **100 Mio. €!**
Robin Menyhert



Die Verwaltung gibt uns dazu folgende Zahlen:

Voraussichtlicher Schuldenstand (jeweils zum 31.12.):	Voraussichtlicher Bestand der allgemeinen Rücklage (Sparbuch) (jeweils zum 31.12.):
2026: 63.360.600 €	2026: rd. 14.663.000 €
2027: 83.828.800 €	2027: rd. 6.011.200 €
2028: 114.793.600 €	2028: rd. 4.795.700 €
2029: 133.220.900 €	2029: rd. 6.171.300 €

Zinsausgaben
2026: ca. 1,5 Mio. €
2028: 3,4 Mio. €
2029: 4,5 Mio. €

Die Stadt muss **Prioritäten** setzen!

Die unseren sind **Kinder, Gemeinschaft, Wirtschaft und Umwelt!**

Dafür wollen wir:

- **Effizienz, Funktionalität und die Kosten** müssen bei allen städtischen Vorhaben im Vordergrund stehen! z.B. Friedrichsausteg
- Die Stadt muss sich derzeit auf ihre **Kernaufgaben** konzentrieren. Dazu gehört nicht der Bau privater Wohnungen und Büros (Heiners). Davon nehmen wir die Bibliothek, den Saal, den Generationentreff und die Gestaltung des Heiner-Metzger-Platzes aus! So wenig Stadt wie möglich!
- **Lange unbesetzte Stellen** müssen auf ihre Sinnhaftigkeit, Nutzen und Bedarf überprüft werden. Der Einsatz von **KI** zur Unterstützung der MitarbeiterInnen muss geplant und – wo sinnvoll – rasch umgesetzt werden.
- Die **Wirtschaft** soll massiv gefördert werden (24/7 Bewilligungen, klimagerechte Gewerbegebiete, optimale technische, KI geeignete Infrastruktur, beste MitarbeiterInnen. (Über unsere KITAs und Schulen)

Bei allen Bemühungen zu sparen **dürfen wir nicht den Zusammenhalt der Gesellschaft gefährden**. Vor allem im Bereich der Kinder sind in vielen Fällen Kürzungen – für uns – der falsche Weg! So konnten wir mit Anträgen **Streichungen z.B.**

- in der Ferienbetreuung
- der Jugendbetreuung
- Schließung eines zentralen Jugendtreffs (PS Schule)

verhindern und die Arbeit der Stelle „Interkulturelles Neu-Ulm“ stärken



Rat und Bürger



Verwaltungsarbeit muss transparent, neutral, schnell und präzise sein. Der Austausch, der Informationsfluss muss im direkten Kontakt aber auch digital 24/7 möglich sein. Die Stadt muss Sicherheit geben.
Günter Gillich



Dazu wollen wir:

- Die Stadt muss für die **Sicherheit aller BürgerInnen** sorgen! Die Statistik sagt, dass Neu-Ulm sicher sei! Das persönliche Sicherheitsgefühl ist aber manchmal ein anderes! **Präsenz der Sicherheitsbehörden**, des kommunalen Ordnungsdienstes in der Stadt und den öffentlichen Parks ... wirken positiv und **muss fortgesetzt werden**.
- Die Stadt muss das **Grundbedürfnis der Menschen nach Wohnraum** befrieden. Unsere NUWOG alleine – kann das nicht! Für energetische Sanierungen und Neubaumaßnahmen benötigt sie bis 2040 ca. 4 Mio. € / Jahr. Private Bauherren, die auf städtischem Grund bauen, müssen unterstützt aber auch verpflichtet werden, einen Teil **sozial gebundenen Wohnraum** zu schaffen. Wir haben dies mit Anträgen „im Eiland“ und der geplanten Wohnanlage der „**Internationalen Schule**“ erreichen können.
- Der **digitale Ausbau der Verwaltungsangebote** sollte rasch vorangehen. Es muss möglich sein 24 / 7 einen Bauantrag online einzureichen.
- Die Verwaltung muss überprüfen, ob alle seit langer Zeit nicht besetzte Stellen noch benötigt werden, ob man die MitarbeiterInnen mit KI, optimaler Ausrüstung besser unterstützen und zufriedener machen kann. Dies um den hohen Krankenstand und die hohe Fluktuation zu mindern!
- **Effizienz, Funktionalität und Kosten** müssen bei allen städtischen Vorhaben im Vordergrund stehen! Ob im Baubereich oder im Rahmen des Umbaus der energetischen Infrastruktur, entstehende Kosten und Ergebnisse müssen zeitnah für die BürgerInnen online zur Kenntnis kommen.



Innovation



Wir sehen die Digitalisierung und die zunehmende Durchdringung unseres Lebens mit der **KI als Chance**. Aber **alle damit verbundenen Risiken** müssen transparent, gemeinsam mit der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft diskutiert werden.

Dazu wollen wir:

- Raschen Ausbau der digitalen, KI geeigneten Infrastruktur in Verwaltung, Wirtschaft und flächendeckend im Stadtgebiet.
- die Ansiedlung innovativer, forschender Firmen genauso wie den Ausbau der vorhandenen Industrie fördern!
- Ermöglichen wir in der Zeit von Glasfaser und KI ein „Homeoffice in Gbit/s“
- **Neu-Ulm – gemeinsam mit Ulm – muss GRÜNDERSTADT / Zukunftsstadt werden**



Umwelt / Klima



Der Klimawandel ist da! Noch haben wir die Möglichkeit ihn deutlich zu verlangsamen! Die **Investitionen**, so die SWU, die einen großen Teil der nötigen Maßnahmen übernehmen wird, belaufen sich bis 2040 auf **ca. 1 Milliarde €**. Trotz staatlicher Zuschüsse werden die beiden Städte Ulm, Neu-Ulm einen großen Anteil finanzieren, absichern müssen.
Dr. Alfred Schömig



Alle Maßnahmen müssen mittelfristig finanzierbar sein! Die aufzunehmenden Schulden müssen zurückgezahlt werden!

Dafür wollen wir:

- Die von den SWU geplanten und teils schon in Ausführung befindlichen Projekte wie Photovoltaik, Windparks, Flusswärmepumpen und Geothermie für die Gewinnung von Wärme für tausende Wohnungen ... werden von uns unterstützt!
- Die Stadt und die SWU müssen SIE über die kommunale Wärmeplanung und die Wärmewende und mittelfristige **Auswirkungen auf ihre Heizungen informieren!**
- **Umstellung der SWU auf rein erneuerbare Energie.**
- Alle Maßnahmen müssen bzgl. Kosten, Effizienz online dargestellt werden.
- und natürlich wollen wir Grün in der Stadt, Erhalt der Luftschneisen, Verknüpfung der Biotope ...



Mobilität

- Das **Krankenhaus Neu-Ulm** wird ab 2027 nicht mehr **direkt!** angefahren. Wir halten dies für falsch. Für immer mehr ältere Menschen in unserer Stadt muss die **direkte Erreichbarkeit** und die **Besuchsmöglichkeit** bei Wind und Wetter und bei eingeschränkter Gesundheit möglich sein. Dies ist Aufgabe der Stadt!
- **Bessere Einbeziehung der Bedürfnisse der BürgerInnen vor Ort**. Z.B. Wiley
- Mehr Fahrradstraßen, sichere Verbindungen in die Ortsteile (Jedelhausen / Hausen) überdachte Abstellplätze, auch für Lastenräder, E – Lade-Stationen, sichere Gehwege für Kinder, Senioren und Behinderte. Mehr Ruhebänke, schattige Verschauflplätze, Trinkbrunnen, saisonale Kälteinseln
- **Intelligente Parkraumnutzung** per APP! + Ladeinfrastruktur!
- **Anwohnerparken** in der Innenstadt auf einem Deck der Glacis Galerie erneut prüfen
- **Verkehrsberuhigung in der Innenstadt** – die Verkehrsberuhigung in der Memminger Straße in Ludwigsfeld kommt 2026! Auch wir haben dazu einen Antrag in 2025 eingebracht!
- **Mittelfristig** prüfen, ob eine Schließung der Herdbrücke für den motorisierten Individualverkehr – nach Beendigung der Brückenneubauten – den innerstädtischen Verkehr vermindert und damit die Attraktivität unserer Innenstadt, auch für den Handel, erhöht
- **Regio S Bahn** ausbauen
- **Bahnhalt in Offenhausen und Burlafingen** einfordern



Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag



Justine Herrmann, kaufm. Ausbildung dann Wirtschaftsstudium. verheiratet 4 Kinder, Hausfrau



Günter Gillich Neu-Ulm Innenstadt Polizeibeamter i.R. Stadtrat, Kreisrat



Karin Batke Bankkauffrau und 3. Bürgermeisterin in Elchingen, Kreisrätin

- **Yusuf Cinici**, Bestatter und Gemeinderat in Senden / Integrationsberater
- **Frank Hartmann**, Elektrotechniker wohnhaft in Senden
- **Michael Zimmermann**, Bilanzbuchhalter, Wohnhaft in Weißenhorn
- **Tine Terla**, Lageristin aus Senden
- **Matthias Bloching**, Kommunalberater bei einem Energieunternehmen und Gemeinderat aus Elchingen
- **Maria-Theresia Böhringer**, Architektin aus Neu-Ulm
- **Henrik Hecht**, Physiker aus Neu-Ulm
- **Joachim Pechar**, Zahnarzt aus Senden
- **Sibille Prexl-Wachter**, Rentnerin aus Illertissen
- **Moritz Enz**, selbstständiger Hausverwalter aus Neu-Ulm
- **Manuela Müller**, Unternehmerin aus Nersingen
- **Robin Menyhert**, Finanzanlagenberater aus Burlafingen
- **Dr. Christina Mosch**, Ärztin aus Illertissen
- **Dr. Rolf von Kenne**, Arzt aus Neu-Ulm
- **Barbara Zimmermann**, Fachlehrerin aus Weißenhorn
- **Felix Schilling**, Hausverwalter aus Neu-Ulm
- **Christine Wiringer**, KITA Leitung aus Burlafingen
- **Peter Kuhn**, Unternehmer aus Weißenhorn
- **Lukas Berg**, Unternehmensberater aus Weißenhorn
- **Pamela Wießner**, Contentmanagerin aus Neu-Ulm
- **Björn Thiele**, Leiter Finanzbuchhaltung aus Senden
- **Richard Böhringer**, ehrenamtlicher Unternehmensberater beim SES (Senior Expert Service) aus Gerlenhofen
- **Dr. Alfred Schömig**, Arzt und Stadtrat in Neu-Ulm
- **Phillip Schreiber**, Berufssoldat aus Senden
- **Vincenza Genovese**, Friseurmeisterin aus Neu-Ulm
- **Dr. Reinhard Mosch**, Arzt aus Illertissen
- **Adrian Kapic**, Student aus Neu-Ulm
- **Dr. Horst Jäger**, Arzt aus Weißenhorn
- **Johannes Hecht**, Vertriebsingenieur i.R. aus Burlafingen

Freie Demokraten
FDP